



Pressemitteilung

Salzburg, 15. September 2022

Premiere: „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss
In Kooperation mit der Salzburger Kulturvereinigung

Nach seinem prägenden „Lohengrin“ in der Spielzeit 2019/2020 und seinem Debüt in Bayreuth mit „Tristan und Isolde“ 2022 erobert Regisseur Roland Schwab erneut die Bühne der Felsenreitschule. An seiner Seite steht Musikdirektor Leslie Suganandarajah. Gemeinsam mit Bühnenbildner Piero Vinciguerra und Kostümbildnerin Gabriele Rupprecht konnte das Team schon mit „Lohengrin“ das Publikum begeistern.

„Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding. Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts. Aber dann auf einmal, da spürt man nichts als sie.“ Über allem schwebt die Ahnung von unaufhaltsamer Veränderung und eines Neubeginns. Solch ein Gefühl beschleicht die Feldmarschallin, als sie eines Morgens mit ihrem Liebhaber Octavian im Bett liegt. Als Baron Ochs das intime Tête-à-Tête stört, überschlagen sich die Ereignisse. Octavian wird unversehens zu dessen Brautwerber ernannt und soll als Rosenkavalier um die Hand der jungen Sophie Faninal anhalten. Doch bei der Rosenübergabe verlieben sich Brautwerber und Braut ineinander.

Mit viel Wiener Lokalkolorit vereint sich in Richard Strauss' und Hugo von Hofmannsthals „Rosenkavalier“ eine Komödie um Liebesirrungen und -wirrungen mit schwungvollem Walzer, turbulenter Komik und großem Tiefsinn. Sie verbinden sich zu einer der menschlichsten und ergreifendsten Erzählungen der Operngeschichte. Die Oper schafft dabei ein lebendiges Gesellschaftsbild des ausgehenden Habsburger Kaiserreichs.

Richard Strauss schuf mit „Der Rosenkavalier“ ein musikalisch und szenisch anspruchsvolles Werk, das für jedes Haus eine große Kraftanstrengung darstellt. Nun bringt das Salzburger Landestheater in Kooperation mit der Salzburger Kulturvereinigung zu deren 75-jährigem Bestehen diese einzigartige Oper auf die Bühne der Felsenreitschule.

„Der Rosenkavalier“ ist die zweite Zusammenarbeit der Festspielgründer Richard Strauss (1864–1949) und Hugo von Hofmannsthal (1874–1929). Schon bei der Uraufführung 1911 in Dresden wurde die Oper zum Kult: Es mussten Sonderzüge organisiert werden, um dem Publikumsstrom gerecht zu werden. Bis heute gilt sie als ein Gattungshöhepunkt der komischen Oper.

Premiere: Sa, 1.10.2022, 18 Uhr, Felsenreitschule

Termine: 5.10. / 7.10. / 9.10. / 11.10. / 21.10. / 23.10. / 25.10.2022

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at